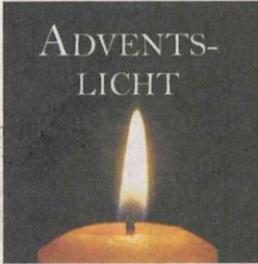


Schicksalsschlag im Doppelpack

Schlaganfall und Krebsdiagnose warfen das Leben von Nicole Bernhardt und ihrer Familie durcheinander / Aktion Adventslicht will helfen



Von Jens Bluhm

NEUMÜNSTER Sie waren eine ganz normale Familie: Nicole Bernhardt (damals 35) arbeitete als Floristin, ihr gleichaltriger Lebenspartner Matthias Zorndt hatte eine feste Anstellung als Kurierfahrer. Beide Einkommen reichten locker, um es sich mit ihren kurz aufeinander geborenen Kindern Sarah und Marcel häuslich einzurichten. Alle schienen kerngesund, die Familie mit den zwei Kleinkindern blickte voller Zuversicht in die Zukunft.

Dann aber kam das Schicksalsjahr 2015: Aus heiterem Himmel – „ohne jegliche medizinische Vorboten“, wie Matthias Zorndt versichert – erleidet Nicole Bernhardt einen schweren Schlaganfall: Die halbseitige Lähmung zwingt die Mutter zweier kleiner Kinder in den Rollstuhl, ihr Gehalt bricht weg, die Führung des Haushalts ist ohne Hilfe nicht mehr möglich.

Um seine Lebenspartnerin und seine Kinder zu Hause besser unterstützen zu können, gibt Matthias Zorndt seinen gut dotierten Job als Kraftfahrer auf und nimmt stattdessen einen Teilzeitjob auf 450-Euro-Basis an.

Nur knapp drei Jahre bleiben der Familie, sich auf die neue Situation einzustellen, dann folgt 2018 der nächste Schicksalsschlag: Bei einer Routineuntersuchung der Schlaganfall-Patientin stellen die Ärzte eine weitere, niederschmetternde Diagnose: Nicole Bernhardt hat Knochenmarkkrebs, nicht heilbar. Die Ärzte verordnen eine dauerhafte Chemotherapie in Tablettenform und geben ihrer Patientin noch eine Lebenserwartung „von fünf Jahren plus“.



Jetzt kann Weihnachten kommen: Stolz präsentieren Marcel (4) und Sarah (5) ihre Weihnachtsgeschenke, die sie sich im Spielwarengeschäft in der Holsten-Galerie ausgesucht haben. Ihre Eltern Nicole Bernhardt und Matthias Zorndt sowie Hartmut Tempel (links) von der Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter freuen sich mit den Kindern.

FOTO: BLUHM

Wie man eine solche Nachricht verkraftet, darüber wollen Nicole Bernhardt und Matthias Zorndt nicht gerne sprechen: „Das Leben muss ja weitergehen, schon der Kinder wegen“, weicht der Familienvater schnell aus und richtet den Blick lieber

nach vorn: Immerhin komme man finanziell gerade so über die Runden: Die Pflegeversicherung hat Nicole Bernhardt in den Pflegegrad II eingestuft, in erster Linie lebt die Familie zurzeit von Hartz IV.

Matthias Zorndt möchte

das gerne wieder etwas ändern. Große Hoffnung setzt er auf die Integrationshilfe der Stadt. Die will im kommenden Jahr versuchen, eine Haushaltshilfe für die Familie zu organisieren: Wenn das klappt, könnte er vielleicht wieder in Teilzeit arbeiten –

„vielleicht als Hausmeister oder ähnliches“, hofft der Familienvater.

Eigentlich mögen Nicole Bernhardt und Matthias Zorndt nicht über ihr Schicksal klagen. Aber es ist doch ein offenes Geheimnis, dass die Familie trotz staatlicher Unterstützung keine großen Sprünge machen kann und jeden Cent zweimal umdrehen muss, um über die Runden zu kommen. Da sind Weihnachtsgeschenke für Sarah (5) und Marcel (4) schon echter Luxus. . .

Hier setzt die Aktion Adventslicht an!

Seit nunmehr 28 Jahren versucht die Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter gemeinsam mit dem Holsteinischen Courier mit der Spendenaktion Adventslicht zur Weihnachtszeit etwas Licht in den Alltag unverschuldeter in Not geratener Familien zu bringen: Am Freitag durften Sarah und Marcel sich in einem Spielwarengeschäft in der Holsten-Galerie einen Herzenswunsch erfüllen erfüllen. Sarah entschied sich strahlend für ein Pferd für Barbie samt Pferdeanhänger, Marcel freute sich riesig über eine Polizeistation und einen großen Schaufel-Bagger.

Hartmut Tempel von der Aktionsgemeinschaft mimte gegenüber den Kinder den spendablen „Vorboten des Weihnachtsmannes“ und nahm den Kindern natürlich das Versprechen ab, bis Weihnachten wieder zu vergessen, was in den dicken Paketen ist. Ob die beiden Kinder das angesichts ihrer glänzenden Augen im Geschäft halten können?

Wer mithelfen möchte, den Spendentopf der Aktion Adventslicht zu füllen, kann das ab sofort tun. Der Holsteinische Courier berichtet an allen vier Adventswochenenden anhand eines Beispiels, wie die Spendengelder der Weihnachtsaktion verwendet werden.

> Das Spendenkonto der Aktion Adventslicht ist bei der Sparkasse Südholstein eingerichtet:
IBAN: DE29 2305 1030 0000 2828 20.